

T. melleopallens Fr. Britz. 210, Hut glanzlos, matt gelbrot; Lamellen blaß ockerfarben bis fleischfarben, zieml. entfernt, schmal; Stiel weißlich faserig; Fleisch schmutzig gelbbraun; Sporen 8—10/6 bis 7 μ , körnig, — stammt aus Teisendorf 27. 8. 89.

T. Lindgrenii Fr. Britz. 173. Die nicht veröffentlichte Beschreibung hierzu lautet: Hutmitte schwarzrotbraun, gegen den Rand bis fleischfarbig braun, heller; Lamellen zieml. gedrängt, gelbrotbraun; Stiel weißlich lilabraun; Fleisch weißbräunlich; Sporen goldgelb, 8 bis 9/6 μ , körnig rau; Teisendorf 21. 8. 88. (Fortsetzung folgt.)

Forschungs- und Erfahrungsaustausch.

Vorbildliche Propaganda einer Pilzberatungsstelle.

In der Halle des Leipziger Hauptbahnhofes hängen verschiedene auffallende, rote Plakate, ungefähr in der Größe 60:40 cm. In großen, weithin sichtbaren Buchstaben tragen diese Tafeln folgende Aufschrift:

Pilze!

Eine amtliche Pilzberatungsstelle befindet sich in der
Städtischen Markthalle.

Auskunft unentgeltlich!

Montag: $\frac{1}{2}$ 8—11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Samstag: 9—11 Uhr,
Mittwoch und Freitag: 14—17 Uhr.

Wir wünschen dieser nachahmenswerten Aufklärungsarbeit überall eine weite Verbreitung. Auf diese Weise werden die aus den Wäldern der Umgebung zurückkehrenden Pilzsammler stets wieder zur Vorsicht gemahnt und auf die amtliche Pilzberatungsstelle verwiesen.

Das System der Blätterpilze.

Unter diesem Titel ist im Puk 1921/22 eine größere Arbeit von Prof. Dr. *G. Beck von Mannagetta* erschienen. Diese Arbeit ist auch als Sonderdruck erschienen. Wer kann mir diese Veröffentlichung besorgen?

Leo Schreier, Biberist (Schweiz).

Pilzmodelle.

Hiermit ersuche ich höflichst um gefällige Bekanntgabe der Adresse derjenigen Firma, welche die Pilzmodelle, von *H. Arnoldi* in Gotha begründet, seit 1871 bestehend, erzeugt.

Oberst *Swoboda*, Krosno (Klempolen).

Neue Literatur und Besprechungen.

Fischer, Ed. und *Gäumann, E.*: Biologie der pflanzenbewohnenden parasitischen Pilze. Jena (Gust. Fischer) 1929, XII, 428 S. Lex. 8° mit 103 Abbildungen im Text. — Preis brosch. 23 RM.; geb. 25 RM.

Die vielseitigen Probleme und Fragestellungen, welche die Biologie der parasitischen Pilze bietet, sind in dem *Anton de Barys* Andenken gewidmeten Buche

nach dem gegenwärtigen Stande möglichst vollständig und übersichtlich zur Darstellung gebracht. Bei dem ungeheuren Umfange der auf diesem Gebiete geleisteten Forschungsarbeit konnte es nicht in der Absicht der Verfasser liegen, eine vollständige Zusammenfassung aller Ergebnisse zu bringen; es mußte vielmehr eine Beschränkung auf besonders geeignete Beispiele eintreten, und viele Einzeluntersuchungen, z. B. über Spezialisierung, biologische Arten und Heterozie mußten fortbleiben.

Die Bewältigung des gewaltigen Stoffes war nur möglich durch eine Teilung der Arbeit: *Ed. Fischer* behandelte vorzugsweise die morphologischen, entwicklungsgeschichtlichen und systematischen Gesichtspunkte, während *E. Gäumann* vor allem die neueren genetischen, chemisch-physiologischen, physikalisch-biologischen und die zur praktischen Pathologie in Beziehung stehenden Gebiete zur Darstellung brachte, die amerikanische Literatur durcharbeitete und die endgültige Redaktion übernahm.

Der erste Teil des Werkes behandelt die Vorbedingungen für das Zustandekommen des parasitischen Verhältnisses auf seiten des Wirtes und des Parasiten und das Zusammentreffen von Parasit und Wirt. Im zweiten Teile wird der Verlauf des parasitischen Verhältnisses geschildert am Angriff des Parasiten auf den Wirt (Beginn des Infektionsvorganges), dem Verhalten der vegetativen Zustände des Parasiten im Wirt, der Anlage der Fruktifikationen des Parasiten auf dem Wirt und den Wirkungen des Parasiten auf den Wirt.

Die Gliederung des Buches ist trefflich, klar und übersichtlich, so daß es leicht fällt, sich trotz der außerordentlichen Reichhaltigkeit des behandelten Stoffes zurechtzufinden. Zahlreiche gute Abbildungen, Tabellen und Kurven unterstützen die Darstellung. Jedem Kapitel ist eine Zusammenstellung der Literatur angefügt. Ein derartig übersichtlich zusammenfassendes Werk über die Biologie der parasitischen Pilze hat uns bisher gefehlt. Die Verfasser, deren Namen als Führer in der Mykologie weltbekannt sind, haben ihre reichen Erfahrungen und Kenntnisse in dem Werke niedergelegt, das eine fühlbare Lücke in der mykologischen Literatur ausfüllt und als Wegweiser über alle Fragen der Biologie der pflanzenbewohnenden parasitischen Pilze zuverlässige und eingehende Auskunft erteilt. Das Werk ist nicht nur dem wissenschaftlichen Mykologen unentbehrlich, es gewährt auch dem Praktiker der Land-, Forst- und Gartenwirtschaft tiefe Einblicke in die biologischen Grundlagen der Schädlingsbekämpfung. Der Preis ist bei der gediegenen Ausstattung und dem reichen Inhalte des Werkes als niedrig zu bezeichnen.

E. Ulbrich, Berlin-Dahlem.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Bestellung und Zahlung der Zeitschrift für Pilzkunde.

Unsern Mitgliedern und Lesern teilen wir mit, daß die Bestellung der Zeitschrift für Pilzkunde nur durch unsern Schatzmeister Fritz Quilling, Frankfurt/Main, Dreieichstraße 28, erfolgen kann. Ebenso sind sämtliche Zahlungen (auch vom Buchhandel) nur auf eines der Konten unseres Schatzmeisters (siehe Titelblatt) zu leisten. Der Jahresbeitrag ist zur Zeit 8,50 Mark.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [9_1930](#)

Autor(en)/Author(s): Ulbrich Eberhard

Artikel/Article: [Neue Literatur und Besprechungen 15-16](#)